

Berlin - Vikersdorf 1, Landhaus - St. 13, d. 6. 12. 35.

Dec. 6, 1935

Hochverehrter Herr Geheimrat,

Leider läßt mir Ihre Anrufung zum Sonntag nicht die Zeit, unsere Besprechung, die wirklich ins Einzelne gehen muß, gründlich vorzubereiten, da ich z. St. in "heller" Arbeit (dieser Beiwort verwendet man auch gern in Verbindung mit Verzweiflung) stecke und morgen, Sonntagabend, keine Minute dafür erübrigen kann, mich in den ganzen Fragenkomplex, der uns fast wieder fremd gewordenen Materie zu vertiefen. Infolge einer launenhaft getroffenen Verabredung kann ich auch über Sonntag, den 15ten, nicht mehr verfügen.

So bleibe, soweit ich heute sehen kann, vor Weihnachten nur noch der 22te, aber diesen Termin liegt möglicherweise für Sie

28. 12. 32
Berlin - Brandenburg, Potsdam - 13. d. 12. 32

schon dem fest zu nahe und auch ich kann
mich heute noch nicht an ihn binden. Viel-
leicht ist es bei dieser Sachlage doch geratener,
die Besprechung auf einen Sonntag nach
dem fest zu verabreden. Ich hoffe, mich Ihnen
Vorschlägen ^{damit besser} anpassen zu können.

Mit herzlichen Grüßen von Hans zu Hans

Ihr
Dietrich Harckes